

Syllabus  
**BAE1120 & BAE1121**  
**Betriebswirtschaftslehre I: Grundlagen der Betriebswirtschaftslehre**  
Lehrbeauftragter Dr. Matthias Schmitt / Prof. Harald Schnell  
Sommersemester 2022

<b>Niveau</b>	Bachelor												
<b>Credits</b>	5												
<b>SWS</b>	4												
<b>Workload</b>	150 Stunden, davon Präsenzzeit: 60 Std., Vor-/Nachbereitung, Übungen, Vorbereitung und Durchführung der Prüfung: 90 Std.												
<b>Unterrichtssprache</b>	Deutsch												
<b>Voraussetzungen</b>	Vorkenntnisse nicht erforderlich												
<b>Uhrzeit</b>	montags, 9.45 – 13 Uhr												
<b>Raum</b>	Siehe Online-Stundenplan (LSF)												
<b>Starttermin</b>	Montag, <b>21.3.2022</b>												
<b>Lehrende(r)</b>	<table border="1"><tr><td><b>Name</b></td><td>Lehrbeauftragter Dr. Matthias Schmitt Prof. Harald Schnell</td></tr><tr><td><b>Büro</b></td><td>T1.3.28 (Prof. Schnell)</td></tr><tr><td><b>Virtuelles Büro</b></td><td><a href="#">Virtuelles Büro Prof. Schnell</a></td></tr><tr><td><b>Kolloquium</b></td><td>Mittwochs, 11.30 – 13.00 Uhr und jederzeit nach individueller Vereinbarung (Prof. Schnell)</td></tr><tr><td><b>Telefon</b></td><td>07231 28-6684 (Prof. Schnell)</td></tr><tr><td><b>Email</b></td><td><a href="mailto:mx.schmitt@aol.com">mx.schmitt@aol.com</a> <a href="mailto:Harald.schnell@hs-pforzheim.de">Harald.schnell@hs-pforzheim.de</a></td></tr></table>	<b>Name</b>	Lehrbeauftragter Dr. Matthias Schmitt Prof. Harald Schnell	<b>Büro</b>	T1.3.28 (Prof. Schnell)	<b>Virtuelles Büro</b>	<a href="#">Virtuelles Büro Prof. Schnell</a>	<b>Kolloquium</b>	Mittwochs, 11.30 – 13.00 Uhr und jederzeit nach individueller Vereinbarung (Prof. Schnell)	<b>Telefon</b>	07231 28-6684 (Prof. Schnell)	<b>Email</b>	<a href="mailto:mx.schmitt@aol.com">mx.schmitt@aol.com</a> <a href="mailto:Harald.schnell@hs-pforzheim.de">Harald.schnell@hs-pforzheim.de</a>
<b>Name</b>	Lehrbeauftragter Dr. Matthias Schmitt Prof. Harald Schnell												
<b>Büro</b>	T1.3.28 (Prof. Schnell)												
<b>Virtuelles Büro</b>	<a href="#">Virtuelles Büro Prof. Schnell</a>												
<b>Kolloquium</b>	Mittwochs, 11.30 – 13.00 Uhr und jederzeit nach individueller Vereinbarung (Prof. Schnell)												
<b>Telefon</b>	07231 28-6684 (Prof. Schnell)												
<b>Email</b>	<a href="mailto:mx.schmitt@aol.com">mx.schmitt@aol.com</a> <a href="mailto:Harald.schnell@hs-pforzheim.de">Harald.schnell@hs-pforzheim.de</a>												

## Kurzbeschreibung

Im Rahmen dieser Vorlesung werden StudentInnen die Grundlagen des betrieblichen Rechnungswesens, bestehend aus den Grundlagen der Kosten- und Leistungsrechnung und den Grundlagen der Bilanzierung und Buchführung, vermittelt.

## Gliederung der Veranstaltung

- Kosten- und Leistungsrechnung:
  1. Einführung in die Betriebswirtschaft und Kosten- und Erlösrechnung
  2. Kostenträgerstückrechnung (Kalkulation)
  3. Kostenträgerzeitrechnung (Ergebnisrechnung)
  4. Kostenstellenrechnung
  5. Kostenartenrechnung
  6. Zusammenfassung
  
- Buchführung und Bilanzierung:
  1. Einführung in die allgemeine Betriebswirtschaftslehre
  2. Bilanz und GuV
  3. Jahresabschluss-Analyse mit Kennzahlen, Bewertung von Unternehmen
  4. Grundlagen der doppelten Buchführung
  5. Buchungen des laufenden Geschäftsverkehrs und zum Jahresabschluss
  6. Zusammenfassung und Ausblick

## Lernziele der Veranstaltung und deren Beitrag zu den Programmzielen

Programmziele	Lernziele der Veranstaltung
Nach Abschluss des Programms sind die Studierenden in der Lage,...	Nach Abschluss der Veranstaltung sind die Studierenden in der Lage,...
<b>1 Fachwissen</b>	
1.3 ...ihre differenzierten und fundierten Kompetenzen in allgemeiner Betriebswirtschaftslehre nachzuweisen.	...Grundlagen des betrieblichen Rechnungswesens (Kosten- und Leistungsrechnung (internes Rechnungswesen), Buchführung und Bilanzierung (externes Rechnungswesen)) anzuwenden; sie kennen die Methoden des Rechnungswesens an Hand zahlreicher praxisorientierter Fallbeispiele.
<b>2 Digitale Kompetenzen</b>	
<b>3 Kritisches Denken und analytische Fähigkeiten</b>	
3.1 ...geeignete Methoden kompetent zu verwenden und auf komplexe Fragestellungen anzuwenden.	... die wirtschaftliche Lage von Unternehmen anhand von Kennzahlen einzuordnen.
<b>4 Ethisches Bewusstsein und Nachhaltigkeit</b>	
<b>5 Kommunikations- und Teamfähigkeit</b>	
<b>6 Internationalisierung</b>	

## Lehr- und Lernkonzept

Das Lehr- und Lernkonzept ist im Wesentlichen durch drei didaktische Elemente gekennzeichnet:

Zunächst erhält der Teilnehmer fundierte und detaillierte Informationen über das Instrumentarium des modernen Kostenmanagements sowie Bilanzierung und Methodik der Buchführung. Dieses Wissen wird durch Vorträge des Referenten vermittelt. Während dieser Zeit besteht jederzeit die Möglichkeit für den Teilnehmer, sich durch Fragen oder kritische Anmerkungen in die Vorlesung einzubringen.

Zum Zweiten werden im Plenum zahlreiche Fallbeispiel gemeinsam bearbeitet und die dort vorgeschlagenen Lösungswege diskutiert. Auf diese Weise bekommt der Teilnehmer eine Vorstellung von der Anwendung der in der Veranstaltung vermittelten Vorgehensweisen und Methoden des Produktionscontrollings. Gleichzeitig dienen die Fallbeispiele zur Einübung des vermittelten Wissens.

Drittens kann der Student an Hand der in der Vorlesung empfohlenen Sekundärliteratur den Inhalt der Veranstaltung im Eigenstudium nochmals rekapitulieren und so die Vorlesungsvorträge an Hand von Veröffentlichungen Dritter nochmals reflektieren.

Die Lehrenden stehen als Gesprächspartner zur Verfügung und geben Unterstützung und Ratschläge. Die Kommunikation erfolgt im persönlichen Gespräch oder über E-Mail.

## Literatur und Kursmaterialien

Neben einem Vorlesungsskript inkl. einer Sammlung von Fallbeispielen und Übungsaufgaben, was alles in E-Learning zu finden sind, wird immer auch ein Blick in Lehrbücher empfohlen. Hinweise hierzu im Vorlesungsskript!

## Leistungsnachweis

Ob die bzw. der Studierende die Qualifikationsziele erreicht hat, wird in dieser Lehrveranstaltung an Hand einer 60-minütigen Klausur abgeprüft.

Gemäß § 24 (2) SPO sind für die Bewertung der Prüfungsleistungen folgende Noten zu verwenden:

- 1 = sehr gut = eine hervorragende Leistung;
- 2 = gut = eine Leistung, die erheblich über den durchschnittlichen Anforderungen liegt;
- 3 = befriedigend = eine Leistung, die durchschnittlichen Anforderungen entspricht;
- 4 = ausreichend = eine Leistung, die trotz ihrer Mängel noch den Anforderungen genügt;
- 5 = nicht ausreichend = eine Leistung, die wegen erheblicher Mängel den Anforderungen nicht mehr genügt.

Zur differenzierten Bewertung der Prüfungsleistungen können einzelne Noten um 0,3 auf Zwischenwerte erhöht oder verringert werden; die Noten 0,7, 4,3 und 5,3 sind dabei ausgeschlossen.

## Zeitplan (Genaue Termine werde zu Beginn der Vorlesung bekannt gegeben!)

### • Kosten- und Leistungsrechnung

VL	Thema
1.	<b>Grundlagen der Kosten- und Erlösrechnung</b> <ul style="list-style-type: none"><li>- Betriebswirtschaftliche Teilbereiche eines Unternehmens / Aufgaben und Ziele, Grundbegriffe</li><li>- Aufbau und Ablauf der Kostenrechnung</li></ul> <b>Fall 1: Kostenbegriffe</b>

2.	<b>Aufgaben und Grundbegriffe der Kalkulation</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Aufgaben der Kalkulation</li> <li>- Kalkulationsschema</li> <li>- Ermittlung der Einzelkosten</li> </ul> <b>Fall 2 -6, 10 - 12: Kalkulation</b>
3.	<b>Zuschlagskalkulation</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Zuschlagssätze und deren Basiswerte</li> <li>- Maschinenstundensatzrechnung</li> </ul> <b>Fall 7 – 9: Stundensatzermittlung</b>
4.	<b>Weitere Kalkulationsverfahren</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Divisionskalkulation</li> <li>- Äquivalenzziffernrechnung</li> </ul> <b>Fall 13 bis 16: Äquivalenzziffern-Rechnung</b>
5.	<b>Kostenträgerzeitrechnung/Ergebnisrechnung 1</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Umsatz- versus Gesamtkostenverfahren</li> <li>- Überleitung Gesamtkosten zu Umsatzkosten</li> </ul> <b>Fall 17 bis 18: Ergebnisrechnung</b>
6.	<b>Kostenträgerzeitrechnung/Ergebnisrechnung 2</b> <b>Fall 19: Ergebnisrechnung</b>
7.	<b>Kostenstellenrechnung 1</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Aufgaben, Kostenstellen, BAB, Schlüssel, GK-Sätze</li> <li>- Treppenumlageverfahren bei einseitiger LV</li> </ul> <b>Fall 20: Ermittlung von GK-Sätzen</b> <b>Fall 21: Erfassung der Primärkosten</b>
8.	<b>Kostenstellenrechnung 2</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Treppenumlageverfahren bei gegenseitiger LV</li> </ul> <b>Fall 22 ff: Stufenleiter-Umlagenverfahren; Ermittlung der GK-Zuschlags- und Verrechnungssätze</b>
9.	<b>Kostenstellenrechnung 3</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Mathematisches bzw. Gleichungs-Verfahren</li> </ul>
10.	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Über-/Unterdeckungsrechnung</li> </ul> <b>Fall 24 ff.: Ü/UD-Rechnung</b>
11.	<b>Kostenstellenrechnung und Betriebsergebnisrechnung bei vorliegenden Ü/UD</b> <b>Fall 29: Kostenstellenrechnung komplett inkl. Ü/UD</b>
12.	<b>Kostenartenrechnung 1</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Aufgaben, Kostenartenplan</li> <li>- Erfassung der Kosten Kalkulatorische Kosten / Wagniskosten</li> <li>- Abschreibungen &amp; Zinsen, Wagniskosten <b>Fall 30, 31</b></li> </ul>
13.	<b>Kostenartenrechnung 2</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Materialkosten, Personalkosten, Werkzeugkosten. <b>Fall 32 - 35</b></li> </ul>
14.	<b>Zusammenfassung / Klausurvorbereitung</b>

• **Buchführung und Bilanzierung**

VL	Thema
1.	Einführung ins betriebliche Rechnungswesen: Aufgaben, Bestandteile, Adressaten, Instrumente Ökonomische Prinzipien <b>Fall 1 bis 2: Einführung</b>
2.	Struktur von Unternehmen Gesetzliche Grundlagen von Bilanzierung und Buchführung / Grundsätze ordnungsgemäßer Buchführung (GoB) Jahresabschluss: Ziele, Aufgaben und Bestandteile / Inventur und Inventar <b>Fall 3 bis 6: Einführung</b>

3.	Aufbau und Gliederung der Bilanz Grundsätze der Bilanzierung <b>Fall 7 bis 17: JA &amp; Bilanz</b>
4.	Aufbau und Inhalte der Erfolgsrechnung nach dem Umsatzkostenverfahren <b>Fall 18: Ergebnisrechnung</b>
5.	Kennzahlen: Begriff und Arten Kennzahlen der Jahresabschluss-Analyse 1: Die 4 Fragen der Bilanzanalyse Konkrete Einzelkennzahlen <b>Fall 19 - ...</b>
6.	Kennzahlen der Jahresabschluss-Analyse 2: Rentabilität im Besonderen Unternehmenspolitik <b>Fall ... - 29</b>
7.	Grundlagen der doppelten Buchführung 1: - Grundprinzipien - Buchungssatz - Kontenrahmen <b>Fall 30 – 36</b>
8.	Grundlagen der doppelten Buchführung 2: - Buchungssystematik inkl. Eröffnungs- und Schlussbilanzkonto <b>Fall 37- 39</b>
9.	Ausgewählte Geschäftsvorfälle 1: Warenverkehr und Umsatzsteuer <b>Fall 40 - 41</b>
10.	Ausgewählte Geschäftsvorfälle 2: Skonto, Bonus, Rabatt, Anzahlungen <b>Fall 42 - 51</b>
11.	Ausgewählte Geschäftsvorfälle 3: Privatentnahmen / <b>Fall 52 – 57</b> Außerordentlicher Aufwand/Ertrag
12.	Ausgewählte Geschäftsvorfälle 4: Abschreibungen auf Anlagen und Abschreibungen auf Forderungen <b>Fall 58 - 61</b>
13.	Ausgewählte Geschäftsvorfälle 5: Rückstellungen und Rücklagen, Rechnungsab- grenzungen <b>Fall 62 - 65</b>
14.	Zusammenfassung und Wiederholung

### Akademische Integrität und studentische Verantwortung

- Machen Sie sich den Syllabus regelmäßig während des Semesters immer wieder bewusst! Und rekapitulieren Sie in regelmäßigen Zeitabständen – idealerweise wöchentlich – die behandelten Vorlesungsinhalte!
- Beteiligen Sie sich aktiv an den Diskussionen zu den jeweiligen Themengebieten und nutzen Sie die Gelegenheit, Ihre fachlichen Kenntnisse, Ihr Ausdrucksvermögen sowie den fachspezifischen Sprachgebrauch aktiv einzuüben.
- Die Lehrenden begrüßen es, wenn sich die Studierenden über die Inhalte der Lehrveranstaltung untereinander austauschen. Wenn Probleme und Fragen auftreten, können Mitstudenten einen wertvollen Beitrag zur Steigerung des eigenen Verständnisses leisten. Ansonsten gelten die allgemeinen Regeln des menschlichen Zusammenlebens, des Anstands und der Sitte.
- Lesen Sie regelmäßig kritisch die Tagespresse, um dort vorlesungsrelevante aktuelle Themen wiederzufinden und um den Bezug zwischen Vorlesungsinhalt und Praxis bereits während des Studiums zu erkennen.
- Bitte beachten: [Link zu den Verhaltensregeln für Online-Lehre](#)

### Selbstverständnis als Lehrende/r

Ihr Lernen ist uns ein Anliegen, dabei möchten wir Sie unterstützen. Falls Sie mit der Lehrveranstaltung irgendwelche Probleme haben oder sich Fragen ergeben, sollten Sie uns ansprechen bzw. eine

E-Mail senden. Wir werden zeitnah antworten und falls notwendig einen Termin mit Ihnen vereinbaren. Wir möchten unseren Teil dazu beitragen, dass Sie einen erfolgreichen Lernfortschritt realisieren und ein Verständnis für die praktische Bedeutung der Lerninhalte bekommen. Verständnisfragen und Ihre Hinweise, die dem Lernfortschritt aller dienen, sind stets herzlich willkommen. Unser Ziel ist es, dass Sie die Veranstaltung erfolgreich abschließen können.

### **Sonstige Informationen**

**Covid-19:** Bitte beachten Sie, dass sämtliche Angaben sich aufgrund der Covid-19 Pandemie noch ändern können. Verfolgen Sie entsprechend die aktuellen Informationen auf [www.hs-pforzheim.de](http://www.hs-pforzheim.de) sowie auf dem eLearning Portal Moodle.